

**Habt Liebe für den Vater, den Dienst und für die Familie,
und ihr werdet davon befreit, euch anzustrengen (labour).**

Heute sind die Kinder von überall hergekommen, um den Geburtstag ihres Vaters zu feiern. Ob ihr persönlich vor Ihm sitzt oder in eurer Engelsform hier seid, ihr seid alle vor Ihm anwesend. Der Vater sieht alle Kinder. Auf der einen Seite seid ihr glücklich, dieses Treffen zu feiern, und andererseits habt ihr viel Eifer und Begeisterung dafür, zu helfen, dass der Vater so schnell wie möglich offenbart wird. BapDada sieht euch Kinder, die ihr aus allen Himmelsrichtungen kommt, und gratuliert euch multimillionenfach. Ebenso wie die Kinder von weit, weit entfernt hier angekommen sind – aus allen Richtungen – um den Geburtstag des Vaters zu feiern, so ist auch BapDada von weit, weit hergekommen, um den Geburtstag der Kinder zu feiern. Wer ist von weiter hergekommen? Der Vater oder ihr? Ihr werdet sagen: „Wir sind von sehr weit hergekommen“, aber Baba wird sagen: „Ich bin von noch weiter entfernt hergekommen als ihr.“ Aber ihr braucht Zeit, um herzukommen, während der Vater keinerlei Zeit dafür benötigt. Ihr alle müsst ein Flugzeug oder den Zug nehmen, während Baba sich einfach einen Wagen nimmt. Nicht nur ihr seid zur Geburtstagsfeier des Vaters gekommen, sondern Baba ist auch gekommen, um den Geburtstag der BK-Seelen zu feiern, der ursprünglichen Gefährten, der Kinder, die von Geburt an Seine Gefährten waren. Nicht der Vater allein inkarniert also, sondern zusammen mit den BK-Kindern, inkarniert auch Brahma mit ihnen gemeinsam. Der Vater allein – ohne die Brahmanen – kann das Opferfeuer nicht erschaffen. Baba kreiert also durch Brahma sowohl dieses Opferfeuer als auch die Brahmanen – und erst danach wurdet ihr alle erschaffen. Ob ihr mit Brahma zwei Jahre oder zwei Monate zusammen wart, Glückwünsche euch allen für eure göttliche Geburt. Diese göttliche Geburt ist so erhaben! Der Vater ist sehr glücklich, den strahlenden Stern des Glücks jeder BK-Seele zu sehen, die eine göttliche Geburt hat und singt ständig das Lied: „Wunderbare Brahmanen-Kinder, mit einem Leben so wertvoll wie ein Diamant! Wah!“ Ihr seid doch alle „Wah, wunderbar“, nicht wahr?“ Der Vater hat euch zu wunderbaren Kindern gemacht. Die überweltliche Geburt des Vaters ist ganz einzigartig und die Geburt von euch allen, den Kindern, ist ebenfalls sehr lieblich und einzigartig. Nur die Geburt bzw. der Geburtstag des Vaters ist genauso. Weder hatte jemals irgendjemand sonst einen solchen Geburtstag noch wird irgendjemand einen solchen haben wie diese göttliche Geburt des Unkörperlichen! Alle anderen Seelen werden mit einem eigenen Körper geboren, aber der Unkörperliche wird geboren, indem Er in den Körper von jemand anderem eintritt. Ist im ganzen Zyklus jemals jemand auf diese Weise geboren worden? Nur der Eine, der Vater, wird auf so einzigartige Weise geboren, und die Anbeter feiern das als „Shiv Jayanti“. Ihr wisst daher um die Bedeutung dieser göttlichen Geburt. Auch wenn die Anbeter deren Bedeutung nicht kennen, erfahren sie Gott als den Allerhöchsten und feiern entsprechend dem, was sie gehört haben. Ihr Kinder feiert ihn nicht nur, sondern zusammen mit der Feier macht ihr euch dem Vater ebenbürtig. Ihr habt die Bedeutung der überweltlichen Geburt erkannt. Kein anderes Kind kann zur selben Zeit geboren werden wie sein Vater. Shiv Jayanti jedoch bedeutet, dass es zusammen mit des Vaters göttlicher Geburt auch die Geburt Seiner Kinder ist. Aus diesem Grund feiert ihr das „Diamantene Jubiläum“. Nur diese Geburt ist wertvoll wie ein Diamant und indem ihr diesen diamantenen Geburtstag feiert, wird euer Leben wie ein Diamant. Ihr Kinder versteht die Bedeutung sehr genau und erklärt sie auch anderen. BapDada hört und sieht fortwährend alle Neuigkeiten; wie ihr Kinder die göttliche Geburt des Vaters eifrig und begeistert feiert, und sie so wichtig nimmt. Als Rückgabe für den Mut der diensttuenden Kinder unterstützt BapDada sie ständig. Es geht um den Mut der Kinder und um die Hilfe des Vaters.

Heutzutage kommt der eine Gedanke der Liebe aller Kinder immer wieder bei BapDada an: „Jetzt will ich dem Vater so schnell wie möglich ebenbürtig werden.“ Auch der Vater sagt: „Geliebte Kinder, werdet es!“ Jedes von euch Kindern hat dieses entschlossene Vertrauen. Aber unterstreicht das jetzt: Wenn ich es nicht erreiche, wer denn dann? Ich war es – ich bin es – ich werde es in diesem Zyklus wieder einmal! Ist euer Vertrauen so stark?

Die Doppelausländer sind gekommen, um Shiv Jayanti zu feiern. Hebt alle einmal die Hand! BapDada sieht, dass es größte Begeisterung der Doppelausländer ist, keine einzige Ecke der Welt auszulassen. Die Bharatwassis haben viel Zeit bekommen, um zu dienen, und sie haben jedem Dorf die Botschaft gebracht.

Die Doppel-Ausländer dagegen haben weniger Zeit gehabt als diejenigen aus Bharat. Aufgrund ihres Eifers und ihrer Begeisterung haben sie Baba trotzdem bewiesen, dass sie gut dienen, und sie werden es weiterhin unter Beweis stellen. Der in Bharat begonnene Dienst, all den diversen Berufen zu dienen, hat es sehr einfach gemacht, allen Berufsgruppen Babas Botschaft zu geben. Diejenigen aus jedem Beruf, wollen ihre Gruppe voranbringen. Dieses Programm, den Berufsgruppen zu dienen, war also sehr gut. Durch diese besonderen Seelen der verschiedenen Berufe, die gekommen sind, ist sehr viel Glanz hinzugekommen. Das gefällt euch doch, oder? Es gefällt euch, den Berufen zu dienen, nicht wahr? Die aus dem Ausland bringen auch gute Gruppen her, indem sie „Retreats“ für sie machen. Auch das ist eine gute Methode. Ebenso wie ihr aus Bharat die Chance ergriffen habt, den diversen Berufen zu dienen, so ist ebenso die Methode der Doppel-Ausländer sehr gut. BapDada gefällt der Dienst beider Seiten. Beide Methoden sind gut. Jagdish-Bhai erfand etwas sehr Gutes. Wer hatte die Idee für die „Retreats“ und „Dialoge“ im Ausland? (Alle zusammen.) Auch in Bharat haben alle zusammengearbeitet, aber jemand musste das Instrument sein. Es ist gut. Allen gefällt eine Zusammenkunft unter Gleichgesinnten. Durch beide Arten des Dienstes habt ihr die Chance, vielerlei Seelen nahe zu bringen. Das Ergebnis gefällt euch doch, oder? War das Ergebnis des „Retreats“ gut? Das Ergebnis, den diversen Berufen zu dienen, war auch gut. Ob aus diesem Land oder aus dem Ausland, es wird weiterhin die eine oder andere neue Erfindung (für den Dienst) geben. Ob in Bharat oder im Ausland; es ist gute Begeisterung für den Dienst da. BapDada kann sehen, dass diejenigen gut vorankommen, die selbstlos und von Herzen dienen; sie sparen auf ihren Konten der Wohltätigkeit sehr viel an. Für alle Kinder gilt Folgendes: das erste Konto ist der Verdienst für ihren Einsatz für sich selbst; das zweite Konto besteht aus den erhaltenen Segen, selbst zufrieden zu bleiben und andere zufrieden zu stellen; das dritte Konto besteht aus Wohltat, aus der Rückgabe für echte Hilfeleistung auf योग्य und युक्तियुक्त Weise. BapDada beobachtet fortwährend diese drei Konten aller Kinder. Der Beweis, dass Kinder auf allen drei Konten ansparen, ist, dass sie ihre Bemühungen immer als leicht erfahren (easy effort-maker) und dass andere von ihnen ganz natürlich Inspirationen für leichtes spirituelles Bemühen erhalten. Sie symbolisieren die leichten Bemühungen geradezu; sie brauchen sich dafür nicht anzustrengen. Sie lieben den Vater, den Dienst und die Familie. Diese drei Formen der Liebe befreien euch davon, euch anstrengen zu müssen.

BapDada hat für all euch Kinder die erhabene Hoffnung, dass euch eure Bemühungen stets leicht fallen. Auf dem Weg der Anbetung und des Glaubens seid ihr 63 Leben lang voller Verwirrung und voller Anstrengungen umhergeirrt. Dieses Leben ist nun das einzige, in dem ihr von schweren Anstrengungen frei seid. Wenn ihr weiterhin über einen langen Zeitraum Schwerarbeit leistet – wann wollt ihr dann den Segen des Übergangszeitalters beanspruchen, den Segen, dass euch durch die Liebe, die ihr erhaltet, die Bemühungen leicht fallen? Ist dieses Zeitalter vorbei, wird auch der Segen ein Ende haben. Beansprucht also diesen ewigen Segen so schnell wie möglich. Wie groß eine Aufgabe oder ein Problem auch sein mögen – ihr solltet in der Lage sein, die Herausforderung oder das Problem so leicht zu überwinden, wie man ein Haar aus der Butter entfernt. Wenn BapDada die Spiele von euch Kindern sieht, ist er erheitert, aber gleichzeitig fühlt Baba auch Mitleid mit euch. Bei einigen Kindern kann man auf den Gesichtern ablesen, dass ein Problem oder eine Aufgabe auf sie zukommt. Das Gesicht verändert sich ein wenig. Wenn euch dann jemand fragt, was geschehen sei, sagt ihr: „Ach, es ist einfach zu viel Arbeit zu tun.“ Wenn keine Hindernisse auftauchen, wie könntet ihr dann mit dem Titel „Zerstörers von Hindernissen“ verehrt werden? Auf eurem Gesicht sollte keinerlei Zeichen von Müdigkeit zu erkennen sein, kein Anzeichen von Stimmungsschwankungen, auch nicht im Geringsten. Warum? Gibt es irgendwelche Zeichen von Ermüdung oder Stimmungsschwankungen bei euren leblosen Statuen, die einen halben Kreislauf lang angebetet wurden? Diese leblosen Abbilder lächeln immerzu, aber wen repräsentieren jene Abbilder? Sie repräsentieren euch, nicht wahr? Die nichtlebendigen Abbilder sind Andenken an euch in eurer lebenden Form. BapDada sagt: Es sollte nicht die geringste Spur von Ermüdung geben oder, mit anderen Worten, von Reizbarkeit. Baba und auch alle anderen lieben ein stets lächelndes Antlitz. Würde irgendjemand auf jemanden zugehen, der gereizt ist? Sie würden zuerst einmal denken: „Soll ich mit demjenigen reden oder nicht?“ Die Anbeter kommen mit sehr viel Begeisterung zu euren leblosen Abbildern, aber würden sie es mögen, wenn ihr in eurer lebenden Form schwierig würdet? BapDada möchte jetzt sehen, dass die Gesichter aller Kinder engelhaft sind und die Form eines Segensspenders annehmen, die Form eines Spenders, barmherzig, unermüdlich, dass die Kinder als leichte Yogis zu

erkennen sind und als jene, denen die Bemühungen leicht fallen. Sagt nicht: „Nun ja, die Situation war halt so!“ Sagt das nicht! Wie auch immer die Situation sein mag, ihr solltet stets lächeln und gelassen bleiben. Der Zustand von Ernsthaftigkeit und Reife sollte im Gleichgewicht sein mit Leichtigkeit und Unterhaltsamkeit. Was würden die Menschen sehen, wenn sie ganz plötzlich vor euch stehen und ihr nicht als diejenigen erscheint, denen Bemühungen leicht fallen? Sie würden doch das Bild von euch mit sich nehmen! Wenn jemand irgendwann plötzlich ein Foto von euch macht – ob ihr nun einen Monat oder zwei Monate alt seid – euer Gesicht sollte so sein, wie von Baba beschrieben. Werdet Spender! Seid nicht diejenigen, die nehmen, sondern gebt. Was auch immer jemand anderes euch geben mag, sei es etwas Gutes oder etwas Schlechtes, ihr seid diejenigen mit großem Herzen, die zum großartigsten, größten aller Väter gehören. Selbst wenn euch jemand etwas Schlechtes gibt, so braucht ihr, mit eurem großen Herzen, das nicht zu akzeptieren – werdet stattdessen Spender und gebt demjenigen Kooperation, Liebe und Kraft. Gebt demjenigen durch eure geistige Stufe das Geschenk der einen oder anderen Tugend. Ihr seid die Kinder des größten aller Väter, desjenigen, der das größte Herz hat. Lasst aus eurem Herzen für jene Seele extra Liebe emporkommen, denn mit der Kraft dieser Liebe wird jene Seele verwandelt. Seid ihr diejenigen mit so großen Herzen? Oder habt ihr kleine Herzen? Besitzt ihr die Kraft des Entgegenkommens (accommodation – Anpassung)? Dann habt Platz für alles (accommodate)! Es wird so viel Müll in den Ozean geworfen, aber der Ozean wirft den Müll nicht auf denjenigen zurück, der ihn weggeworfen hat. Ihr seid Meister, Kinder des Ozeans des Wissens und des Ozeans aller Kräfte.

Habt ihr also gehört, was BapDada sehen möchte? Die Mehrheit von euch Kindern hat das Ziel beibehalten, sich selbst in diesem Jahr zu verwandeln. Sagt nicht, ihr würdet es irgendwann in der Zukunft tun oder es euch durch den Kopf gehen lassen, sondern sagt, dass ihr es ganz bestimmt tun werdet! Ist es so, dass ihr es ganz bestimmt zu tun habt oder werdet ihr darüber nachdenken, wenn ihr nach Hause zurückkehrt? Wer meint, es tun zu müssen, der klatsche mit einer Hand (winken). (Alle hoben ihre Hände.) Sehr gut! Hebt nicht einfach nur eure Hände, sondern hebt in eurem Geiste auch die Hand der Entschlossenheit! Die körperliche Hand zu heben, ist leicht. Die Hand der Entschlossenheit im Geist lässt euch zur beständigen Verkörperung von Erfolg werden. Was ihr auch denkt – es wird geschehen. Eure Gedanken werden natürlich positiv sein. Ihr könnt nichts Negatives denken. Der Weg negativer Gedanken ist für alle Zeit geschlossen. Wisst ihr, wie man ihn schließt? Oder öffnet er sich ganz von allein, wie Türen, die sich während eines Sturms ganz von allein öffnen? So ist es doch nicht, oder? Ihr denkt vielleicht, ihr hättet die Tür gerade geschlossen, aber ein Sturm hat sie geöffnet. Lasst also die Tür nicht nur angelehnt. Achcha.

Die Feier der Doppelausländer war gut, nicht wahr? (Es gab eine Ehrenfeier für fast 400 doppelausländische Brüder und Schwestern, die 10 Jahre und mehr im Wissen sind.) Habt ihr es genossen? Wer gefeiert hat und Freude daran gehabt hat, möge die Hand heben! Es sind auch Pandavas dabei. Was bedeutet es? Was bedeutet es, dies zu feiern? Feiern bedeutet: zu werden. Tragt stets diese Krone. Wie würdet ihr die Bemühung für das Selbst und die Verantwortung für den Dienst nennen? Es ist einfach Freude/Unterhaltung. Tragt stets die Krone der Freude am Dienst. Alle haben einen goldenen „chuni“ (wie ein Schal, aus glänzendem, goldfarbenem Material). Warum wurde euch allen der goldene „chuni“ umgelegt? Damit ihr immer in der goldenzeitalterlichen Stufe sein könnt – nicht silbern, sondern golden. Ihr habt auch eine Girlande getragen; ihr habt zwei Girlanden getragen. Welche beiden Girlanden werdet ihr tragen? Die eine bedeutet, beständig eine Girlande um den Hals des Vaters zu sein. Immerzu! Nehmt diese Girlande niemals ab! Bleibt die Girlande um des Vaters Hals. Zweitens macht ihr durch beständigen Dienst auch andere zur Girlande um des Vaters Hals. Das sind die beiden Girlanden. Wer gefeiert hat, hatte Freude daran und wer zugeschaut hat, hat auch Freude empfunden. Baba hat euch also die Bedeutung genannt, die hinter diesen Feierlichkeiten steht. Feiern bedeutet außerdem, euren Eifer und eure Begeisterung zu erhöhen. BapDada hat die Erfahrungen jedes Einzelnen gesehen. Ihr habt gute Erfahrungen gemacht. Auf allen Gesichtern waren Glück und Begeisterung sichtbar. Bewahrt euch einfach eure Kraft, euer Lächeln, seid ernst und reif und ebenso auch leicht und unterhaltsam. Der gegenwärtigen Zeit entsprechend gibt es mehr Menschen, die diesen Dingen einfach zuhören, und weniger Menschen, die diese Dinge verstehen. Es gibt auch mehr Menschen, die euch sehen und eine Erfahrung machen. Statt ihnen diese Dinge zu erzählen, sollten sie imstande sein, durch euren Gesichtsausdruck eine Vorstellung

des Vaters zu bekommen. Dies war also gut. BapDada ist so glücklich, wenn er dies alles sieht. Dieses Jahr, diese Saison, war eine besondere Saison der Feierlichkeiten. Die Dinge können nicht immer gleich sein.

(BapDada leitete eine Meditation.) Verfügt ihr alle über die Kraft des Herrschens? Seid ihr imstande, wann immer ihr wollt, über eure körperlichen Organe zu herrschen? Seid ihr Meister über das Selbst geworden? Nur wer Meister über das Selbst ist, kann Meister der Welt werden. Könnt ihr immer, wenn ihr es wollt und ganz unabhängig von der Atmosphäre, Geist und Intellekt anhalten, wenn ihr sie dazu anweist? Oder braucht ihr eine Weile dazu? Es ist für jeden grundlegend wichtig, diese Bemühungen während des Tages hin und wieder zu wiederholen. Wenn Geist und Intellekt sehr beschäftigt sind, dann versucht es und beobachtet in der Zeit, ob ihr imstande seid, innerhalb von einer Sekunde innezuhalten. Wenn ihr also denkt: „Stopp!“, sollte es keine drei oder fünf Minuten dauern, um innezuhalten. Diese Übung wird sich am Ende als sehr nützlich erweisen. Auf dieser Grundlage werdet ihr mit Auszeichnung bestehen können. Achcha.

An all die liebenden Seelen, die stets mit Eifer und Begeisterung ihres Herzens feiern; an jene, die ihr Leben stets als wertvoll wie Diamanten erfahren; an die besonderen Seelen, die aufgrund ihrer Erfahrungen Autoritäten geworden sind; an die dienstfähigen Seelen, deren Gesichter den Vater offenbaren und Ihn vorstellen; an die Seelen, die ein Recht auf die Segen von allen haben, da sie stets im Gleichgewicht zwischen ernst und weise und zwischen leicht und unterhaltsam bleiben; an alle Kinder aus allen Richtungen in diesem Land und im Ausland – bitte akzeptiert tiefe von Herzen kommende Liebe, Grüße und Namaste von Dilaram BapDada, dem Herzenströster.

Segen: Möget ihr diejenigen mit dem allerhöchsten Glück/Schicksal sein und mit dem Handel einer Sekunde euer Glück/Schicksal für den gesamten Kreislauf erschaffen.
Die Zeit des Übergangszeitalters hat den Segen erhalten: „Ihr könnt alles Glück erschaffen, das ihr haben wollt und wann ihr es wollt, denn der Vater, der Spender des Glücks hat den Schlüssel, mit dem das Glück/Schicksal erschaffen wird, in die Hände der Kinder gelegt.“
Selbst diejenigen, die zum Schluss gekommen sind, können schnell vorangehen und an die erste Stelle treten. Der Dienst erweitert sich; übt gleichzeitig einfach, eure geistige Stufe innerhalb einer Sekunde in die Essenzform zu bringen. Wenn ihr die Anweisung bekommt, innerhalb einer Sekunde ein „Juniorsame“ zu werden, dann solltet ihr keine Zeit dafür benötigen. Mit diesem Handel einer einzigen Sekunde könnt ihr euer Glück für den gesamten Kreislauf erschaffen.

Slogan: Macht die Atmosphäre kraftvoll, indem ihr doppelten Dienst verrichtet. Dann wird die Materie euch dienen.

*** Om Shanti ***